

Einladung zum

1. Netzwerktreffen - Familienbotschaft-MV
am 24. September 2008

10.00 – 16.30 Uhr in der Familienferienstätte Salem am Kummerower See, Am Hafen 1, 17139 Salem

Kinder sind unsere Zukunft, deshalb müssen wir ihnen besonders gute Lebensbedingungen bieten. Mecklenburg-Vorpommern soll zum kinder- und familienfreundlichsten Bundesland Deutschlands werden – zum Kinderland MV.

Wir wollen einen Mentalitätswechsel hin zu mehr Familienfreundlichkeit schaffen. Die Interessen von Kindern und Familien müssen mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen und sie müssen stärker berücksichtigt werden.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es schon eine Vielzahl von Einrichtungen, die helfen, dass sich Kinder und Familien in unserem Land wohl fühlen. Sie entwickeln ständig neue Ideen und Vorschläge, um unser Bundesland für Familien noch attraktiver zu machen.

(Zitat E. SELLERING)

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine von den Partnern der Familienbotschaft-MV getragene „Gemeinsame Erklärung“ veröffentlicht und an den Minister für Soziales und Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern, Erwin SELLERING, übergeben.

Anmeldung...

An die
Familienbotschaft-MV
c/o Rügen tut gut e.V.
Bahnhofstraße 71
18528 Bergen auf Rügen

zum 1. Netzwerktreffen -
Familienbotschaft-MV
am 24. September 2008

Tagungsprogramm

- 09.30 Uhr** Einlass und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr** Eröffnung der Veranstaltung
Christine Wenmakers, Projektleiterin, „Familienbotschaft-MV“
- 10.10 Uhr** **Grußwort des Ministers für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering**
- 10.20 Uhr** **Die Rolle der „Familienbotschaft-MV“ als Netzwerkstelle für Familienarbeit in M-V**
Christine Wenmakers, Projektleiterin, „Familienbotschaft-MV“ in Abstimmung mit dem Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
- 10.40 Uhr** **Ältere in neuen Verantwortungsrollen**
Helga Bomplitz, Vorsitzende, Landesring MV des Deutschen Seniorenrings e.V.
- 11.00 Uhr** **Entwicklung und Möglichkeiten des Deutschen Kinderschutzbundes in M-V**
Carsten Spies, Geschäftsführer, DKSB LV M-V e.V.
Arbeit der Landeskoordinierungsstelle für Elternkompetenz beim DKSB M-V e.V.
Petra Haacke, Projektleiterin, DKSB LV M-V e.V.
- 11.20 Uhr** **Die Balance von Arbeit und Leben in M-V – Beispiele guter betrieblicher Praxis aus Unternehmen**
Brigitte Dinkelaker, Beraterin, Wert.Arbeit GmbH Berlin
- 11.40 Uhr** **Notwendige Erhöhung der Erziehungskompetenz von Eltern im Prozess der Studien-, Berufsfindung und -entscheidung ihrer Kinder**
Dr. Wolfram Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender, Walther Rathenau Verein e.V.
- 12.00 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Start der Workshops (ca. 1.5 h)
- Workshop I:** **Welche Botschaft verkündet die Familienbotschaft-MV?** (C. Wenmakers)
- Workshop II:** **Weiterbildung älterer Menschen für bürgerschaftliches Engagement** (H. Bomplitz)
- Workshop III:** **Netzwerkarbeit in der Familienbildung** (P. Haacke)
- Workshop IV:** **Im Spagat zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Vereinbarkeit als Herausforderung und Chance für Unternehmen und Organisationen nutzen!** (B. Dinkelaker)
- Workshop V:** **Wie können „konzertierte Aktionen“ zwischen Wirtschaft/Schule/Eltern/Schülern und den für Studien- und Berufsberatung zuständigen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit auf den Weg gebracht werden?** (Dr. W. Pfeiffer)
- 15.00 Uhr** Auswertung der Workshops und Veröffentlichung der „Gemeinsamen Erklärung – Familienbotschaft-MV“, Fototermin
- 15.30 Uhr** Kaffeepause und Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung – Familienbotschaft-MV“
- 16.00 Uhr** Übergabe an den Minister für Soziales und Gesundheit Erwin Sellering – Ausklang der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2008 an – per Post, per Fax (03838) 315 01 21 oder per Mail: info@familienbotschaft-mv.de

- Ich interessiere mich für:
- Workshop I**
- Workshop II**
- Workshop III**
- Workshop IV**
- Workshop V**

Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Name der Einrichtung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Wir wollen uns als Erstunterzeichner /-in an der „Gemeinsamen Erklärung – Familienbotschaft-MV“ beteiligen.

Für diese Veranstaltung werden keine Tagungsgebühren erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Bei Interesse an einer Übernachtung setzen Sie sich bitte direkt mit dem »Ferienland Salem« in Verbindung (03994-2340). Die Familienferienstätte stellt kostengünstige Einzelzimmer zur Verfügung. Die Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Bitte nutzen Sie die kostenlosen Parkplätze direkt vor dem Haus.